

Gegenstand des Studiums

Der Studiengang Public History vermittelt Kenntnisse für die medien- und öffentlichkeitsadäquate Präsentation historischer Inhalte und Probleme, besonders der Modernen Geschichte (mit einem Schwerpunkt auf der Geschichte des 20. Jahrhunderts). Er geht von fachwissenschaftlichen Fragen aus, berücksichtigt jedoch stärker als in anderen geschichtswissenschaftlichen Studiengängen ästhetische, politische und kommerzielle Dimensionen der Auseinandersetzung mit Geschichte. Für diese Aufgabenfelder erwerben die Studierenden einerseits theoretische Kompetenzen, etwa im Hinblick auf Funktionsprinzipien der Geschichtskultur und des historischen Lernens. Andererseits zielt der Studiengang auf die Vermittlung praktischer Fähigkeiten wie Präsentationstechniken, Organisationsplanung und Projektmanagement.

Zu den Schwerpunkten gehören theoretische und methodische Reflexionen über Geschichtswahrnehmungen, Erinnerungskulturen, Deutungskonkurrenzen genauso wie die praktische Einübung verschiedener medialer, musealer und anderer öffentlichkeitsbezogener Präsentationsformen von Geschichte. Lehrangebote auf dem Niveau von Haupt- und Oberseminaren und Forschungskolloquien vermitteln und vertiefen den jeweils neuesten Stand der fachwissenschaftlichen Debatte. In begleitenden Projektarbeiten vertiefen die Studierenden die erworbenen Kenntnisse praxisnah. Durch die Einbeziehung von Lehrbeauftragten aus Medien, Politik und Unternehmen werden zudem Einblicke in die Arbeitswelt und Kontaktmöglichkeiten für den späteren Berufseinstieg vermittelt.